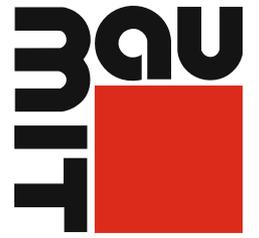


BAUMIT
FASSADENDÄMMUNG



BAUMIT-SELBERMACHEN.CH

MEHR
BEHAGLICHKEIT



FASSADE.
EINFACH.MACHEN.

BAUMIT-SELBERMACHEN.DE



Drei gute Gründe zu dämmen

1 Warm im Winter, kühl im Sommer

Ist die Oberflächentemperatur der Aussenwand im Winter deutlich kälter als die Lufttemperatur im Raum, entsteht unangenehme Zugluft oder es bildet sich Kondenswasser, was die Grundlage für eine Schimmelpilzbildung sein kann. Mit einer ausreichend gedämmten Aussenwand wird jedoch die Wand zum Wärmespeicher und ist ein Garant für ein angenehmes Raumklima. Im Sommer hingegen kann eine gut gedämmte Aussenwand verhindern, dass sich das Mauerwerk aufheizt und dein Haus zum Backofen wird. Angenehm niedrige Temperaturen steigern dann das Wohlbefinden.



2 Schutz der Bausubstanz

Ungedämmte Wände lassen Kälte ins Mauerwerk eindringen bzw. Wärme nach aussen entweichen. Ein Wärmedämm-Verbundsystem in Verbindung mit einem entsprechenden Oberputz verhindert Feuchtigkeit im Mauerwerk. Dies dient zum Schutz der Bausubstanz und sorgt für ein angenehmes Raumklima.



3 Energie sparen

Die Fassadendämmung spielt eine zentrale Rolle bei der Energieeinsparung, da hier enorme Wärmeverluste entstehen. Je älter das Haus ist, umso höher kann die mögliche Heizenergie- bzw. -kostensparnis ausfallen. Wer Energie sparen möchte, sollte daher eine effiziente, energetische Sanierung vornehmen. Hier zu dämmen sollte aber nach Möglichkeit nicht der einzige Sanierungsschritt bleiben. Alte und undichte Fenster, ein ungedämmtes Dach und eine Kellerdecke ohne Dämmung verursachen ebenfalls vergleichsweise hohe Wärmeverluste. Auch die Anlagentechnik sollte auf dem aktuellen Stand sein, um die Wärme effizient bereit zu stellen.



Mehr Behaglichkeit für dein Zuhause	2
Baumit Philosophie	4
Wusstest du schon?	6
Dämmsysteme im Überblick	8
Dämmsysteme im Detail	10
Dämmsysteme verarbeiten	16
Nützliche Tipps und Detaillösungen	18
Beratung zum Thema Wärmedämmung	19
Technische Details	20
Gestaltungsvielfalt	22
Deine Berechnung	24





**FASSADEN-
DÄMMUNG**

BAUMIT PHILOSOPHIE

BAUMIT-SELBERMACHEN.CH



Baunit steht für

- eine starke Baustoffmarke
- Qualität & Innovation
- Sicherheit & Vertrauen

Herzlich willkommen bei Baunit!

Wohnräume neu gestalten, renovieren oder sanieren – Baunit ist mit einer über 100-jährigen Unternehmensgeschichte ein zuverlässiger Partner für professionelle Handwerker, Architekten und den qualitätsbewussten Heimwerker. Wir bieten dir die passenden, qualitativ hochwertigen Produkte und unterstützen dich bei Detailfragen und in der Umsetzung. Unsere Produktbereiche umfassen Vollwärmeschutz, Sanierung, Fassadengestaltung, Gartenbau, Estriche sowie Innen- und Aussenputze und -spachtel. Als familiengeführtes, internationales Unternehmen für Baustoffe zählt Baunit in Europa zu den Marktführern in den Bereichen Wärmedämm-Verbundsysteme und Endbeschichtungen für die Fassade. Allein in Deutschland ist Baunit mit über 900 Mitarbeitern und 16 Werkstandorten weiterhin auf Wachstumskurs.

Innovation und Qualität

Im eigenen Viva Forschungspark untersucht Baunit gemeinsam mit renommierten Forschungseinrichtungen, wie z. B. die Medizinische Universität Wien, an simulierten Wohnsituationen die Zusammenhänge zwischen Baustoffen und deren Auswirkungen auf die Gesundheit. Diese Ergebnisse fließen umgehend in unsere Produkte mit ein. Darum können wir dir qualitativ hochwertige Produkte liefern. Baunit: ein Qualitätsversprechen.



**„Dämme und gestalte
deine Fassade.
Starte jetzt dein
Projekt.“**

WOHNST DU GESUND?

Innenraumluft

Deine Gesundheit und die deiner Familie ist uns eine Herzensangelegenheit. Darum sind schon seit Jahren viele Produkte von Baunit vom eco-INSTITUT zu deiner Sicherheit auf Schadstofffreiheit geprüft und nach den Regeln des

Instituts zertifiziert. So können komplette Räume an Wänden, Decken und Böden sorgenfrei neu gestaltet werden.

Achte beim Kauf auf das eco-INSTITUT-Label.



... ENERGIESPAREND?

Wärmedämmung

Gute Wärmedämmung leistet nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz deines Gebäudes, sondern schützt das Haus auch vor Temperatureinflüssen von aussen. Das sorgt im Winter für wohlige warme und im Sommer für angenehm

kühle Wände. Baunit bietet ein vielfältiges Angebot an verschiedenen, geprüften Wärmedämm-Verbundsystemen. Wir haben für deine Anwendungsfälle die entsprechende Fachkompetenz.



... SCHÖN?

Fassade

Von traditionsreichen, mineralischen Putzen bis hin zu schmutzabweisenden Funktionsputzen – Baunit bietet ein sehr breitgefächertes Sortiment. Wähle aus der umfangreichen Farbpalette Baunit Life mit über 1.000 Farbtönen deine Wunschfarbe. Klassisch oder

modern, mehr Mut zur Farbe oder einfach nur Akzente setzen? Mit Strukturen, Farben und Effektbeschichtungen sind deiner Kreativität in Sachen Fassadengestaltung keinerlei Grenzen gesetzt.





Schont Dämmung das Klima? JA!

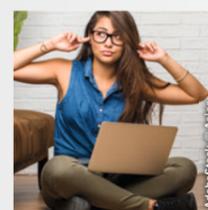
Geringerer Energiebedarf für angenehme Temperaturen im Haus.



Eine Wärmedämmung sorgt allgemein für ausgeglichene Temperaturen im Haus. Der Heizenergiebedarf für das Halten der Temperatur ist somit niedriger. Dies schont das Klima. Denn die beste Energie ist diejenige, die wir erst gar nicht verbrauchen.

Verbessert eine Fassadendämmung auch den Schallschutz? JA!

Abhängig vom Dämmstoff und der Dicke des Armierungsspatels und des Putzes kann der Schallschutz verbessert werden.



Während Styropor (EPS) keine verbesserten Effekte im Bezug auf Schallschutz aufweist, kann eine Dämmung mit Mineralwolle mit einem möglichst dicken Oberputz sogar einen deutlich besseren Lärmschutz für die Bewohner bewirken.

Schützt Wärmedämmung vor Schimmelbildung? JA!

Das Risiko zur Schimmelbildung wird durch eine gedämmte Wand verringert.



Wenn auf eine kalte Oberfläche warme und feuchte Luft trifft, kondensiert diese. Dadurch sind die perfekten Bedingungen für Schimmelbildung geschaffen (besonders an Fenstersimsen oder in kühlen Ecken). Eine warme, gedämmte Wand verhindert hingegen die Bildung von Kondenswasser.

Tipp: Regelmässiges Lüften sorgt für einen konstanten Luftaustausch und ein trockenes Raumklima.

Ist Wärmedämmung im Brandfall sicher? JA!

Sicherheit geht vor! Die in Deutschland zugelassenen Wärmedämmsysteme werden strengen Prüfverfahren unterzogen und entsprechen den baulichen Anforderungen.



Dämmungen aus Styropor (EPS) mit zusätzlichen mineralischen Brandriegeln und Putzsystem sind schwer entflammbar und bieten einen sehr guten Schutz im Brandfall. Allein in 2020 wurden über 33 Mio. m² Fassaden auf diese Weise gedämmt. Noch mehr Sicherheit bieten Fassadendämmungen mit nicht brennbarer Mineralwolle.

Lohnt sich eine Wärmedämmung finanziell? JA!



Neben dem Schutz der Natur durch die Einsparung von Heizenergie ist eine Wärmedämmung eine wirtschaftlich sinnvolle Massnahme für die Zukunft.

Abhängig vom Anteil der Eigenleistung, eventuell weiterer Arbeiten (z. B. Fensterbankaustausch, Dachüberstand, etc.) und natürlich dem Öl- und Gaspreis, kann sich eine Fassadendämmung bereits ab ca. 5 Jahren amortisieren. Die Erstellung eines qualifizierten Energieausweises gibt im konkreten Fall Klarheit.

Gibt es individuelle Gestaltungsmöglichkeiten? JA!



Bei deiner Fassadengestaltung gibt es trotz Wärmedämmung keine Einschränkungen.

Ob klassisch oder modern, dezente Farbnuancen oder kräftige Farbtöne – mit den Baumit-Endbeschichtungen kannst du die Fassade nach deinen Wünschen kreativ gestalten.





Fassade dämmen: Was ist dir wichtig?

	Mineralwolle-System	easytop-System	EPS-open-System	EPS-System
Eigenschaft, Besonderheit	nicht brennbar für maximale Sicherheit	extra leichte, schnelle und saubere Verarbeitung	wasserdampfdurchlässig und sicher	preisgünstig und wirtschaftlich
leichte Verarbeitung	★ ★	★ ★ ★	★ ★	★ ★
wasserdampfdurchlässig	★ ★ ★	★ ★	★ ★ ★	★ ★
nicht brennbar	★ ★ ★	★ ★	★ ★	★ ★
Lärmschutz	★ ★ ★	★	★	★
recyclbar	★ ★ ★	★ ★	★ ★	★ ★

Ergänzende Dämm-Massnahmen:
Kellerdecke und Sockel



IMMER IM SYSTEM BLEIBEN!

Ein Wärmedämm-Verbundsystem besteht aus vielen Komponenten, welche aufeinander abgestimmt, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen sind. Im Schadensfall können Ansprüche nur bei Einhaltung der Zulassung erhoben werden.





**Nicht brennbar
für maximale Sicherheit:**

Mineralwolle-System

Die eingesetzten Dämmplatten aus Mineralwolle sind wasserdampfdurchlässig, nicht brennbar und sorgen für eine effiziente Wärmedämmung.

Aufgrund des hohen Flächengewichts der Mineralwollplatten kann zusätzlich im Haus der Schallschutz verbessert werden. Das Mineralwolle-System eignet sich sowohl für Neubauten als auch für Altbauanierungen. Die Mineralfaser-Dämmplatten müssen immer zusätzlich gedübelt werden. Mit dem im System entsprechend zugelassenen Oberputz ist das System rein mineralisch.



**Extra leichte, schnelle
und saubere Verarbeitung:**

easytop-System (EPS)

Schneller und effizienter als mit dem Baunit easytop-System kannst du deine Fassade kaum dämmen.

In einem handlichen Karton (12 Dosen à 750 ml) befindet sich Klebeschäum für bis zu 60 m² Fläche. Nachdem die Dämmplatten geklebt wurden, kann bereits nach ca. 3 Stunden mit dem Verdübeln und Armieren begonnen werden. Das easytop-System überzeugt im Vergleich zu anderen Dämmsystemen mit einer einfachen Verarbeitung und mit bis zu 30 % Zeitersparnis.



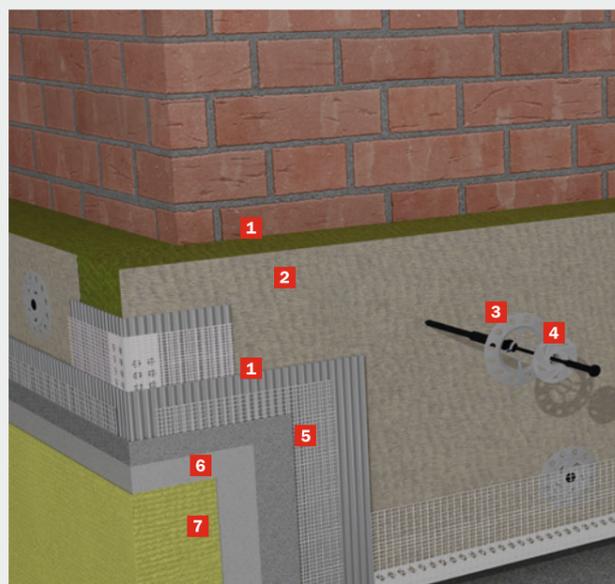
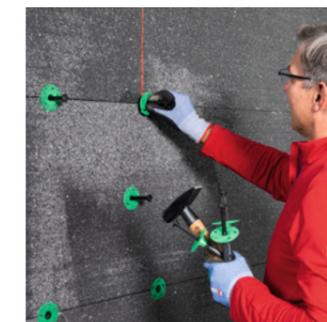
Vorteile

- **Brandschutz:** Die Mineralwolle-Dämmplatten sind nicht brennbar und bieten damit von allen Systemen die grösstmögliche Sicherheit hinsichtlich Brandschutz.
- **Diffusionsoffenheit:** Fassadendämmung mit Mineralwolle ist die wasserdampfdiffusionsoffenste Dämmlösung von Baunit. Dadurch kann Feuchtigkeit schnell abtrocknen und die Bausubstanz wird langanhaltend geschützt.
- **Schallschutz:** Die Dämmplatte überzeugt durch beste, bauphysikalische Eigenschaften sowie durch den Schallschutz.



Vorteile

- **Schnelle Verarbeitung:** Die EPS-Dämmplatten werden einfach mit dem easytop Klebeschäum und Fixierkleber geklebt. Schon nach 3 Stunden Trocknungszeit kannst du weitere Arbeitsschritte erledigen.
- **Sauber:** 100 % staubfrei und deutlich weniger Schmutz auf der Baustelle.
- **Ideal für Baustellen mit wenig Arbeitskräften:** Es ist kein Anrühren vom Klebemörtel und somit auch kein Reinigen der Kelle, Traufel und Mörtelkübel nötig.



1 Klebspachtel ALLROUND

- Mineralischer, leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen, mineralischen Untergründen
- Zur Verklebung und Armierung handelsüblicher Dämmstoffe (EPS, Styropor, Mineralwolle, Steinwolle, XPS-R)

2 Mineralwolle-Dämmplatten

- Mineralisch und nicht brennbar
- Extrem lange Haltbarkeit
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/(m · K)

3 Dübelteller 90 mm

- Aufsteckeller aus Hart-PVC für die bauaufsichtlich zugelassenen WDVS-Dübel von Baunit
- Zur Vergrößerung des Tellerdurchmessers auf 90 mm beim oberflächenbündigen Setzen

4 Thermotop Schraubdübel S1

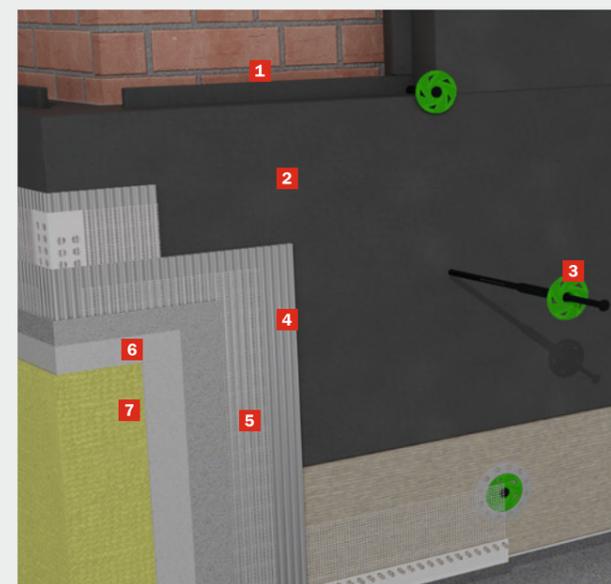
- Wärmebrückenoptimierter Tellerschraubdübel zur Befestigung der Dämmplatten
- Multifunktionelle Spreizzone, zugelassen für alle Nutzungskategorien
- Deutlich schnellere Einschraubzeit durch die vormontierte Schraube

5 Armierungsgewebe

- Feines, schiebefestes, alkalibeständiges Textilglasgewebe zum Einbetten in Klebe- und Spachtelmassen
- Systemgeprüft und hoch reissfest für den Einsatz in Wärmedämm-Verbundsystemen
- Zum Überarbeiten von Altfassaden oder zum Einbetten in Innen- und Aussenputzen

6 Grundierung

7 Oberputz



1 easytop Klebeschäum & Fixierkleber

- ca. 4 - 5 m² pro Dose
- Nach nur ca. 3 Stunden können die Dämmplatten verdübelt und überputzt werden
- Einfache, schnelle, saubere Verarbeitung

2 EPS-Dämmplatte mit Nut und Feder

- Fassaden-Dämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum gemäss DIN EN 13163
- Erhältlich in den Wärmeleitgruppen 0,032 und 0,034 W/(m · K)
- Hervorragende Dämmeigenschaften, formbeständig und schwindfrei

3 Thermotop Schlagdübel H2 plus

- Wärmebrückenoptimierter Tellerschlagdübel zur Befestigung der Dämmplatten (EPS, XPS-R)
- Hohe Sicherheit vor Dübelkopfzeichnungen durch den kunststoffspritzten Stahl Nagel und verschiebbaren Dübelteller
- Auch zur Befestigung des Brandriegels

4 Klebspachtel ALLROUND

- Mineralischer, leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen, mineralischen Untergründen
- Zur Verklebung und Armierung handelsüblicher Dämmstoffe (EPS, Styropor, Mineralwolle, Steinwolle, XPS-R)

5 Armierungsgewebe

- Feines, schiebefestes, alkalibeständiges Textilglasgewebe zum Einbetten in Klebe- und Spachtelmassen
- Systemgeprüft und hoch reissfest für den Einsatz in Wärmedämm-Verbundsystemen
- Zum Überarbeiten von Altfassaden oder zum Einbetten in Innen- und Aussenputzen

6 Grundierung

7 Oberputz



Hoch wasserdampfdurchlässig und sicher:

open-System (EPS)

Das innovative Baunit open-System (EPS) schränkt die Dampfdiffusion des Mauerwerks nicht ein und ist so leicht zu verarbeiten wie ein übliches EPS-Dämmsystem.

Die speziellen EPS-open-Dämmplatten sind durch die eingebrachten Löcher hoch wasserdampfdurchlässig ohne Einschränkung in der Dämmwirkung. Da das System deutlich günstiger ist als eine Dämmung mit Mineralwolle, besitzt es ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis. Dabei lassen sich die Dämmplatten genau so leicht wie übliche Styropor-Dämmplatten (EPS) kleben und armieren.

Vorteile

- **Diffusionsoffenheit:** Die spezielle, hoch wasserdampfdiffusionsoffene EPS-open-Dämmplatte erleichtert die Abtrocknung von Feuchtigkeit in der Konstruktion.
- **Preis-Leistung:** Im Vergleich zum Mineralwolle-System ist das open-System preisgünstiger, einfacher zu verarbeiten und muss nicht zwingend verdübelt werden.
- **Hoch wärmedämmend:** erhältlich in den Wärmeleitfähigkeiten 0,032 W/(mK) und 0,034 W/(mK) für eine effektive Fassadendämmung.



Preisgünstig und wirtschaftlich:

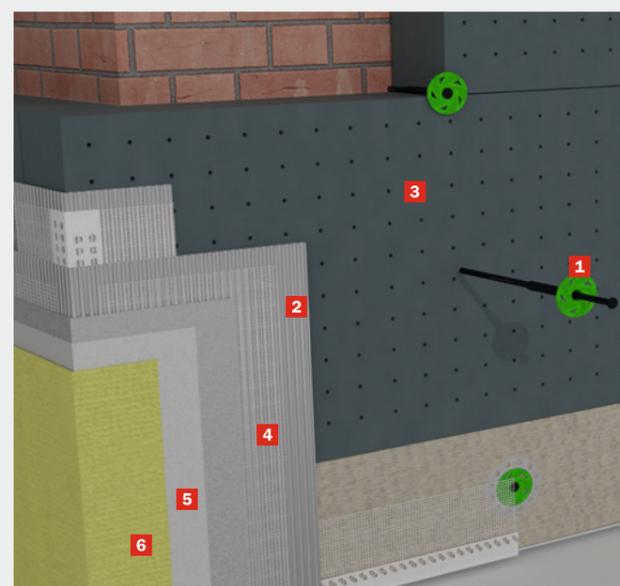
EPS-System

Für alle, die ihr Haus wirksam und dennoch preisgünstig dämmen wollen, eignet sich das Wärmedämm-Verbundsystem mit Styropor (EPS). Das EPS-System hat sich bereits seit über 50 Jahren für die Aussenwanddämmung von Gebäuden bewährt.

Im Wärmedämm-Verbundsystem werden am häufigsten Polystyrolplatten (EPS) eingesetzt. Sie sind besonders wirtschaftlich und sorgen für eine effiziente Wärmedämmung. Das EPS-System eignet sich sowohl für die Dämmung von Neu- als auch Altbauten und lässt sich individuell an viele Fassaden anpassen und farbig gestalten.

Vorteile

- **Bestes Preis-Dämm-Leistungsverhältnis:** im Vergleich zu anderen Dämmsystemen kannst du mit dem EPS-System und dem geringsten Materialeinsatz eine hohe Dämmwirkung erzielen, langfristig Heizkosten sparen und den CO₂-Ausstoss reduzieren.
- **Leichtere Verarbeitung** im Vergleich zur Dämmung mit Mineralwolle.
- **Bewährte Qualität:** Systemerfahrung seit über 50 Jahren.



1 Thermotop Schlagdübel H2 plus

- Wärmebrückenoptimierter Tellerschlagdübel zur Befestigung der Dämmplatten (EPS, XPS-R)
- Hohe Sicherheit vor Dübelkopfabzeichnungen durch den kunststoffumspritzten Stahlnagel und verschiebbaren Dübelteller
- Auch zur Befestigung des Brandriegels

Klebeanker als Alternative

- Wärmebrückenfreier Dämmstoffdübel für die statisch relevante Befestigung von EPS-Dämmplatten und EPS-open-Dämmplatten
- Leichtere Verarbeitung, da der Klebeanker unter der Dämmplatte gesetzt wird
- Es wird nur ein Dämmstoffdübel für Dämmstoffdicken von 40 bis 200 mm benötigt

2 Klebespachtel ALLROUND

- Mineralischer, leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen, mineralischen Untergründen
- Zur Verklebung und Armierung handelsüblicher Dämmstoffe (EPS, Styropor,

Mineralwolle, Steinwolle, XPS-R)

3 EPS-open-Dämmplatte

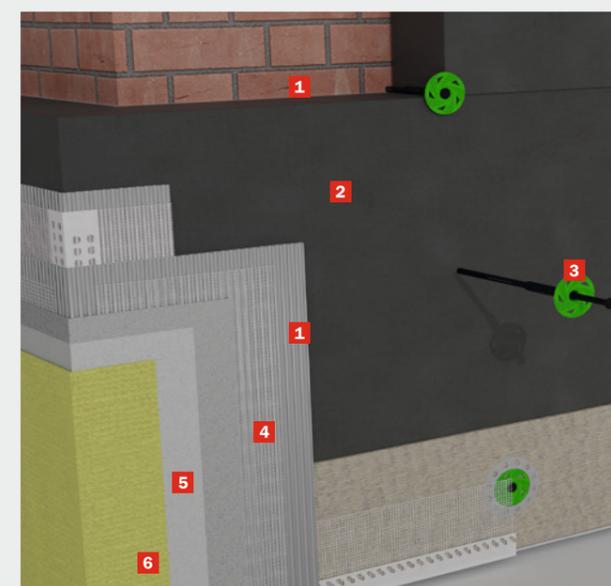
- Fassaden-Dämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum gemäss DIN EN 13163
- Erhältlich in den Wärmeleitgruppen 0,032 und 0,034 W/(m · K)
- Hervorragende Dämmeigenschaften, hoch wasserdampfdurchlässig, formbeständig und schwindfrei
- Bessere Feuchtigkeitsregulierung als herkömmliche EPS-Dämmplatten

4 Armierungsgewebe

- Feines, schiebefestes, alkalibeständiges Textilglasgewebe zum Einbetten in Klebe- und Spachtelmassen
- Systemgeprüft und hoch reissfest für den Einsatz in Wärmedämm-Verbundsystemen
- Zum Überarbeiten von Altfassaden oder zum Einbetten in Innen- und Aussenputzen

5 Grundierung

6 Oberputz



1 Klebespachtel ALLROUND

- Mineralischer, leicht verarbeitbarer Klebe- und Armierungsmörtel mit sehr guter Haftung auf nahezu allen, mineralischen Untergründen
- Zur Verklebung und Armierung handelsüblicher Dämmstoffe (EPS, Styropor, Mineralwolle, Steinwolle, XPS-R)

2 EPS-Dämmplatte

- Fassaden-Dämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum gemäss DIN EN 13163
- Erhältlich in den Wärmeleitgruppen 0,031, 0,032 und 0,034 W/(m · K)
- Hervorragende Dämmeigenschaften, formbeständig und schwindfrei

3 Thermotop Schlagdübel H2 plus

- Wärmebrückenoptimierter Tellerschlagdübel zur Befestigung der Dämmplatten (EPS, XPS-R)
- Hohe Sicherheit vor Dübelkopfabzeich-

- nungen durch den kunststoffumspritzten Stahlnagel und verschiebbaren Dübelteller
- Auch zur Befestigung des Brandriegels

Klebeanker als Alternative

- Wärmebrückenfreier Dämmstoffdübel für die statisch relevante Befestigung von EPS-Dämmplatten und EPS-open-Dämmplatten
- Leichtere Verarbeitung, da der Klebeanker unter der Dämmplatte gesetzt wird
- Es wird nur ein Dämmstoffdübel für Dämmstoffdicken von 40 – 200 mm benötigt

4 Armierungsgewebe

- Feines, schiebefestes, alkalibeständiges Textilglasgewebe zum Einbetten in Klebe- und Spachtelmassen
- Systemgeprüft und hoch reissfest für den Einsatz in Wärmedämm-Verbundsystemen
- Zum Überarbeiten von Altfassaden oder zum Einbetten in Innen- und Aussenputzen

5 Grundierung

6 Oberputz



Ergänzende Dämm-Massnahme:

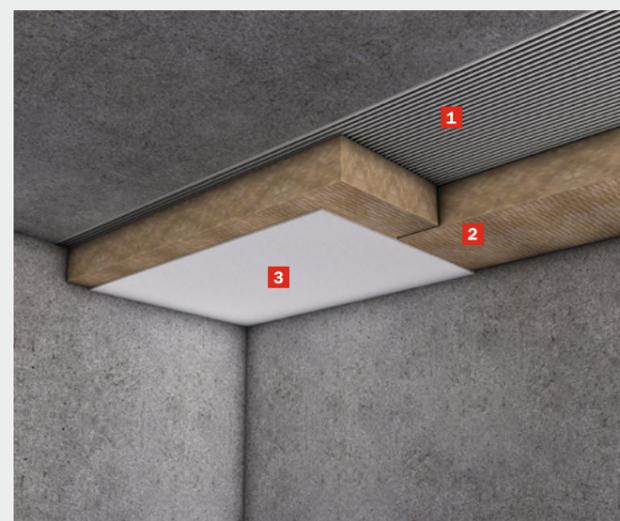
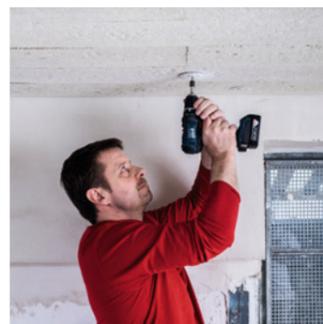
Kellerdecke

Kellerdeckendämmung gegen Wärmeverluste und kalte Füsse bei unbeheizten Kellerräumen. Die einfachste Art der nachträglichen Wärmedämmung von ebenen Massivdecken ist das Ankleben von Dämmstoffen an die Deckenunterseite.

Wenn möglich, solltest du deine Kellerdecke zusammen mit den Aussenwänden dämmen. Damit keine Wärmebrücken entstehen, sollte die Dämmung der Aussenwände daher bis unter das Niveau der Kellerdecke gehen. Neben der Dämmung der Aussenwände und des Daches ist die Dämmung der unteren Decke wichtig, um den bewohnten und damit beheizten Bereich der Wohnung oder des Hauses von allen Seiten gegen Wärmeverluste zu schützen.

Vorteile

- Schützt den Wohnraum gegen Kälte aus unbeheizten Kellerräumen
- Kann den Schallschutz verbessern
- Warme Füsse für dein Wohlbefinden



- 1 Klebespachtel ALLROUND**
Klebe- und Armierungsmörtel
- 2 Kellerdecke-Dämmplatte**
Mineralwolle oder EPS
- 3 Endbeschichtung**
Baumit Farbe oder Putz, je nach eingesetzter Dämmplatte möglich bzw. erforderlich

Nützliche Hinweise:
Verwendung von EPS-Dämmplatten

- ohne Beschichtung ist in der Regel keine Verdübelung erforderlich
- mit einer Armierung ist die Verdübelung mit der Kellerdecken-Dämmschraube und dem Kellerdecken-Dämmteller zu empfehlen

Verwendung Mineralwolle-Dämmplatten

- ohne Beschichtung (bis 10 cm Dicke) sind in der Regel keine Dübel notwendig
- mit einer Armierung oder ab 10 cm Dicke ist die Verdübelung mit der Kellerdecken-Dämmschraube und dem Kellerdecken-Dämmteller lastbedingt erforderlich

Ergänzende Dämm-Massnahme:

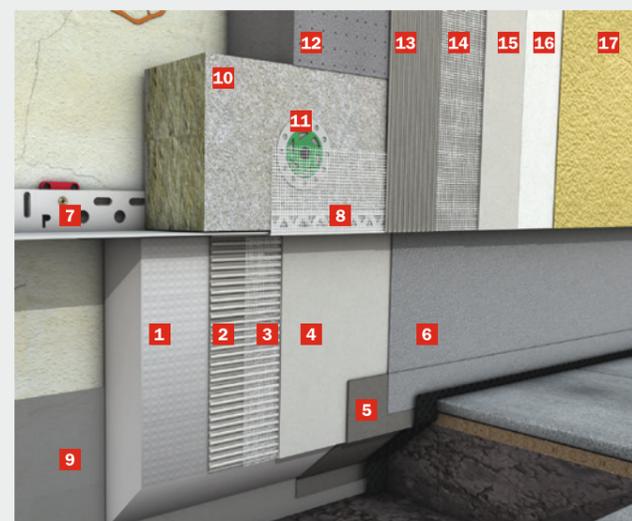
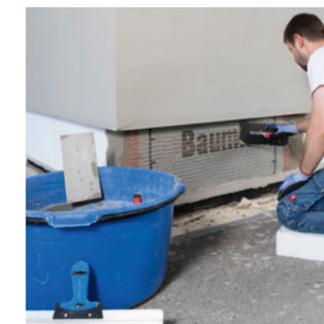
Sockel

Der Sockelbereich ist der mit am stärksten belastete Bereich der Fassade. Feuchtigkeit, Schmutz sowie mechanische Belastungen erfordern besondere Schutzmassnahmen.

Die Dämmung des Sockels ist speziell auf diese hohen Anforderungen abgestimmt. Deshalb werden spezielle Sockel- und Perimeter-Dämmplatten eingesetzt, die im Vergleich zu herkömmlichen EPS-Platten deutlich robuster sind. Die verputzbaren, sehr gut dämmenden Sockel-Dämmplatten sind in den Wärmeleitfähigkeiten 0,032 W/(mK) oder 0,035 W/(mK) im Baumit-Sortiment erhältlich. Ein Sockelputz im erdberührten Bereich ist mit einem zusätzlichen Feuchteschutz (mineralische Dichtschlämme) bis ca. 5 cm oberhalb der Geländeoberkante zu versehen. Beim späteren Anführen des Erdreichs müssen die Dämmplatten z. B. durch eine Noppenbahn geschützt werden.

Vorteile

- Zuverlässiger Schutz der Fassade
- Wasserabweisend und mechanisch belastbar
- Ideal für nachträgliche Sanierung und Isolierung des Sockels



- 1 Sockel- und Perimeter-Dämmplatten geklebt auf Putz mit Klebespachtel ALLROUND**
(Multisockel Base auf Bitumenuntergrund)
- 2 Klebespachtel ALLROUND oder Multisockel Base**
- 3 Armierungsgewebe**
- 4 Klebespachtel ALLROUND oder Multisockel Base**
- 5 Dichtschlämme flexibel**
- 6 Klebespachtel ALLROUND oder Multisockel Base gefilzt, abschliessend gestrichen**
- 7 Thermotop Sockelprofil Evo**
- 8 Thermotop Einsteckprofil Evo**
- 9 Bauwerksabdichtung**
- 10 Brandriegel-Mineralwolle 035**
- 11 Thermotop Schlagdübel H2 plus und Dübelteller 90 mm**
(Verdübelung des Brandriegels)
- 12 EPS-open-Dämmplatte 034**
- 13 Klebespachtel ALLROUND**
- 14 Armierungsgewebe**
- 15 Klebespachtel ALLROUND**
- 16 Universalgrundierung**
- 17 Oberputz und Fassadenfarbe**



In 4 Grundschritten zur Dämmung

Hier zeigen wir dir die wichtigsten Unterschiede beim Kleben und Dübeln der einzelnen Dämmsysteme. Armieren und Gestalten sind dabei systemübergreifend identisch. Weitere, ausführliche Informationen erhältst du auf **BAUMIT-SELBERMACHEN.CH**
Du hast Fragen? Einfach Termin vereinbaren und vom Baumit Fachmann kostenlos beraten lassen. Auf Wunsch erstellen wir dir auch ein unverbindliches Angebot: <https://www.baumit-selbermachen.ch/videoberatung/>

1 Kleben



Mineralwolle-System

Klebspachtel auf die Dämmplatte im Punkt-Wulst-Verfahren mit einem umlaufenden Klebewulst (Breite: mind. 4 – 6 cm) und zusätzlichen Klebepunkten auftragen.



easytop-System (EPS)

Schüttel die Dose easytop Klebeschäum kräftig und trage anschliessend einen ca. 6 cm breiten Strang Klebeschäum umlaufend und einmal mittig auf die Dämmplatte. In der untersten, ersten Reihe Dämmplatten trägst du an allen vier Plattenecken einen Walnussgrossen Punkt Fixierkleber auf. In den Reihen darüber reichen 2 Klebepunkte, rechts und links oben auf der Plattenrückseite.



open-System (EPS)

Trage umlaufend einen Klebewulst an den Kanten der Dämmplatte auf. Der Wulst sollte ca. 5 – 7 cm breit sein. Anschliessend trägst du 3 Klebepunkte gleichmässig verteilt auf.



EPS-System

Trage umlaufend einen Klebewulst an den Kanten der Dämmplatte auf. Der Wulst sollte ca. 5 – 7 cm breit sein. Anschliessend trägst du 3 Klebepunkte gleichmässig verteilt auf.

2 Dübeln



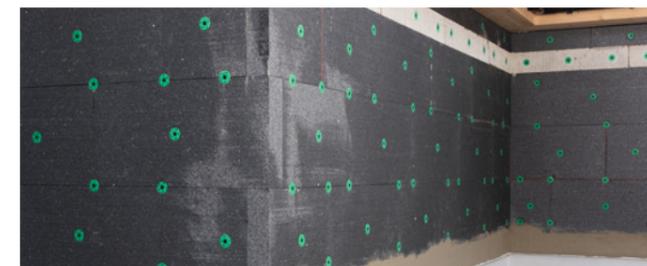
Mineralwolle-System

Loch vorbohren, Bohrloch reinigen, Schraubdübel mit aufgestecktem Dübelteller ins Bohrloch schieben und Schraube eindrehen. Als Dübelschema ergibt sich bei 6 Stück pro m² ein Schema im „Zick-Zack“-Muster.



open-System (EPS)

Loch bohren und reinigen, Klebeanker einstecken und Nagel komplett einschlagen. Der Klebeanker wird in einem Raster von max. 40 x 40 cm und in einem Abstand von 10 cm zu angrenzenden Bauteilen gesetzt.



EPS-System, easytop-System (EPS)

Löcher vorbohren, Schlagdübel einschieben und den Nagel oberflächenbündig einschlagen. Je nach erforderlicher Menge pro Quadratmeter werden an jeder Ecke und auf der Platte selbst die Dübel gesetzt.

3 Armieren



In allen Eckbereichen von Gebäudeöffnungen werden Diagonalarmierungen eingesetzt, um den grösstmöglichen Schutz vor Kerbrissen zu bieten. An Aussenecken werden PVC-Eckwinkel in den Armierungskleber eingespachtelt. Anschliessend flächig das Armierungsgewebe einspachteln, bis dieses nicht mehr zu sehen ist.

4 Gestalten

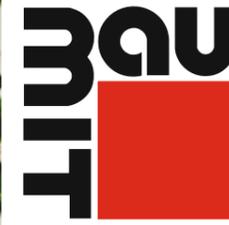


Zunächst wird die Fläche grundiert. Anschliessend trägst du deine gewünschte Baumit Endbeschichtung auf.



**FASSADEN-
DÄMMUNG**

NÜTZLICHE TIPPS UND DETAILLÖSUNGEN



**Fachliche Beratung
oder unverbindliches
Angebot? Los geht's!**

Sockelschienen richtig montieren

- 1 Position an der Fassade markieren und Befestigungslöcher alle 30 cm in das Mauerwerk bohren
- 2 Sockelprofil mit Nageldübel setzen und mit Ausgleichstücken hinterlegen
- 3 Innen- und Aussenecken auf Gehrung schneiden
- 4 Nach dem Kleben der Dämmung das Einsteckprofil setzen



Fensterbänke richtig setzen

- 1 Kunststoffführung aufstecken und Alu-Endstücke fixieren
- 2 Gefälle und Ausrichtung überprüfen
- 3 Fensterbank befestigen
- 4 Thermohalter markieren und fixieren
- 5 Fensterbank positionieren und fixieren



Anputzleisten für Fenster & Türen

- 1 Anputzleisten zuschneiden
- 2 Leisten aufkleben
- 3 Beginn an der oberen Eckausbildung
- 4 Anschluss der Leiste an der Fensterbank
- 5 Schutzfolie aufkleben



Dehnfugen richtig setzen

- 1 Übernahme von Fugen aus dem Mauerwerk in die Dämmung
- 2 Platzierung der Dämmplatten mit einem Spalt von 10 - 15 mm
- 3 Füllung des Spalts mit einem Mineralwollstreifen
- 4 Fixierung des Dehnfugenprofils mit Klebespachtel
- 5 Entfernung des Schutzstreifens nach Abschluss der Spachtelarbeiten

Die Wahl des Dämmsystems ist eine Entscheidung von Qualität und Vertrauen.

Wer sich mit dem Thema einer Fassadendämmung auseinandersetzt und dazu recherchiert, stellt sehr schnell fest: Das Projekt ist komplex. Je mehr man sich bei Bekannten oder im Internet informiert, umso mehr Fragen tauchen häufig auf.

- Für welches Dämmsystem soll ich mich entscheiden?
- Passt das überhaupt zu meinen Anforderungen?
- Welche Vor- und Nachteile bieten die verschiedenen Dämmstoffe?
- Welche Dübel und welchen Klebemörtel muss ich einsetzen?

Sprich persönlich mit deinem Baunit-Fachmann.

Wir gehen individuell auf deine Fragen ein, führen dich durch alle Komponenten des Dämmsystems und erklären dir die Vor- und Nachteile. Wir zeigen dir im Detail wo und wie die einzelnen Komponenten eingesetzt werden. In Zusammenarbeit mit unserem Handelspartner HORNBACH Bau- und Gartenmarkt erstellen wir dir ein individuelles Angebot mit in Deutschland bauaufsichtlich zugelassenen WDV-Systemen von Baunit. **Expertenwissen aus der Praxis für deine Sicherheit.**



Jetzt Termin vereinbaren!





Der richtige Einsatz von Dübeln

Wann muss gedübelt werden?

Besonders in der Altbauanierung, bei der der Altputz häufig am Mauerwerk haften bleibt, ist eine Verdübelung für den sicheren Halt der Dämmplatten notwendig. Mineralwolle-Dämmplatten werden immer verdübelt.

Was sind Dübelkopfabzeichnungen?

Dübelkopfabzeichnungen entstehen, wenn ungeeignete Dübel verwendet oder die Dübel falsch gesetzt wurden. Dabei trocknet



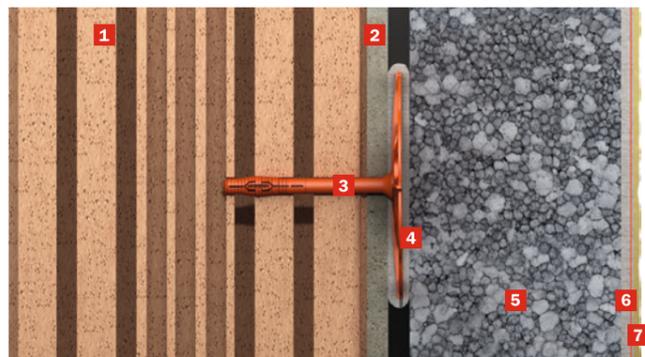
Dübelkopfabzeichnungen durch Verarbeitungsfehler oder falsche Dübelauswahl können nachträglich nicht mehr dauerhaft beseitigt werden.

Wasser an diesen Stellen anders ab als am Rest der Fassade, was zu den Abzeichnungen führen kann. Leider lässt sich dieser Schaden nachträglich nicht dauerhaft beseitigen, auch ein neuer Anstrich der Fassade bringt häufig nur kurzfristige Abhilfe. Daher ist die Auswahl des geeigneten Dübels von grosser Wichtigkeit. Baumit bietet dir drei verschiedene Dübel, welche die Gefahr von Dübelkopfabzeichnungen deutlich minimieren oder sogar ausschliessen können.



Mit wärmebrückenoptimierten Dübeln gehst du den sicheren Weg.

Klebeanker



- 1 Tragendes Mauerwerk** (z. B. Ziegel)
- 2 Altputz** (bis 4 cm)
- 3 Baumit Klebeanker** (Verankerungstiefe 40 mm)
- 4 Klebemörtel**
- 5 EPS-Dämmplatte** (z. B. EPS-open oder EPS)
- 6 Armierungsschicht** (Klebspachtel ALLROUND und Gewebe)
- 7 Endbeschichtung** (z. B. Silikatputz)

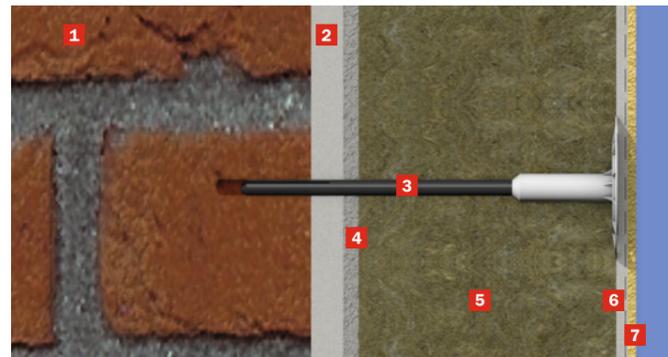
- **Keine Wärmebrücken**
- **Keine Dübelabzeichnungen**

Ein Dübel für alle erhältlichen Dämmstoffdicken (EPS). Leichte und übersichtliche Verarbeitung durch das Setzen vor dem Verkleben der Dämmplatten. Dadurch wird auch ein kürzerer Bohrer benötigt.



Klebeanker

Schraub- und Schlagdübel



- 1 Tragendes Mauerwerk** (z. B. Ziegel)
- 2 Altputz** (bis 4 cm)
- 3 Thermotop Schraubdübel S1**
- 4 Klebemörtel**
- 5 Mineralwolle-Dämmplatte**
- 6 Armierungsschicht** (Klebspachtel ALLROUND und Gewebe)
- 7 Endbeschichtung** (z. B. Silikatputz)

- **Höhere Sicherheit durch optimale Verankerung**

Optimale Befestigung der Dämmfassade mit bauaufsichtlich geprüften und zugelassenen Dämmstoffdübeln für EPS- und Mineralwolle-Dämmplatten.



Thermotop Schlagdübel H2 plus



Thermotop Schraubdübel S1

Senke den U-Wert deines Hauses

Was bedeutet U-Wert?

Der U-Wert gibt die Wärmemenge an, die in 1 Sekunde durch 1 m² eines Bauteils hindurch geht, wenn der Temperaturunterschied zwischen Innen- und Aussenluft 1 K (Kelvin) beträgt. Bei Neubauten ist der U-Wert bereits in der Planung zu berücksichtigen. Nach dem GEG 2020 gilt für das Bauteil Aussenwand in der Gebäudesanierung ein maximaler U-Wert von 0,24 W/(m²*K).

Anhand dieser Tabelle kannst du feststellen, welche Dämmstärke du bei unterschiedlichen Wand-Baustoffen verwenden solltest, damit der gesetzlich geforderte U-Wert erreicht wird. Bei den Vorgaben des GEG handelt es sich um die gesetzlichen Mindestanforderungen. Wer eine Förderung für die Fassadendämmung beantragen möchte, muss strengere Grenzwerte einhalten.

Mauerwerksart	Wandstärke in cm	Wand ungedämmt (U-Wert)	U-Wert bei verschiedenen Dämmstärken*							
			Dämmstoff-Wärmeleitgruppe 035 in mm				Dämmstoff-Wärmeleitgruppe 032 in mm			
			120	140	160	180	120	140	160	180
Vollziegel, Vollklinker Ziegel	24	2,38	0,25	0,22	0,19	0,17	0,23	0,20	0,18	0,16
	36,5	1,82	0,24	0,21	0,19	0,17	0,22	0,20	0,17	0,16
	49	1,47	0,23	0,21	0,18	0,17	0,22	0,19	0,17	0,15
Leichthochlochziegel	24	1,11	0,22	0,20	0,18	0,16	0,21	0,18	0,16	0,15
	30	0,93	0,21	0,19	0,17	0,16	0,20	0,18	0,16	0,15
	36,5	0,78	0,21	0,18	0,17	0,15	0,19	0,17	0,16	0,14
Kalksandstein	24	2,11	0,25	0,22	0,19	0,17	0,23	0,20	0,18	0,16
	30	1,82	0,24	0,21	0,19	0,17	0,22	0,20	0,17	0,16
	36,5	1,58	0,24	0,21	0,19	0,17	0,22	0,19	0,17	0,16
Vollsteine aus Leichtbeton	24	1,82	0,24	0,21	0,19	0,17	0,22	0,20	0,17	0,16
	30	1,55	0,24	0,21	0,19	0,17	0,22	0,19	0,17	0,16
	36,5	1,33	0,23	0,20	0,18	0,16	0,21	0,19	0,17	0,15
Hohlblocksteine aus Leichtbeton	24	1,27	0,23	0,20	0,18	0,16	0,21	0,19	0,17	0,15
	30	1,06	0,22	0,20	0,18	0,16	0,21	0,18	0,16	0,15
	36,5	0,90	0,21	0,19	0,17	0,16	0,20	0,18	0,16	0,14
Porenbeton	24	0,73	0,20	0,18	0,16	0,15	0,19	0,17	0,15	0,14
	30	0,60	0,19	0,17	0,16	0,14	0,18	0,16	0,15	0,13
	36,5	0,50	0,18	0,16	0,15	0,14	0,17	0,15	0,14	0,13
Normalbeton	15	4,14	0,26	0,23	0,20	0,18	0,24	0,21	0,18	0,17
	30	3,20	0,26	0,22	0,20	0,18	0,24	0,21	0,18	0,16

* Diese Angaben sind unverbindlich.

U-Wert > 0,24

U-Wert ≤ 0,24

Die in der Tabelle dargestellten Berechnungen dienen nur zur Orientierung. Für Falschberechnungen, die auf unvollständigen Angaben beruhen, wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Angaben entbinden dich nicht von der Prüfung auf Richtigkeit und Plausibilität für den gewünschten Einsatzzweck.



**FASSADEN-
DÄMMUNG**

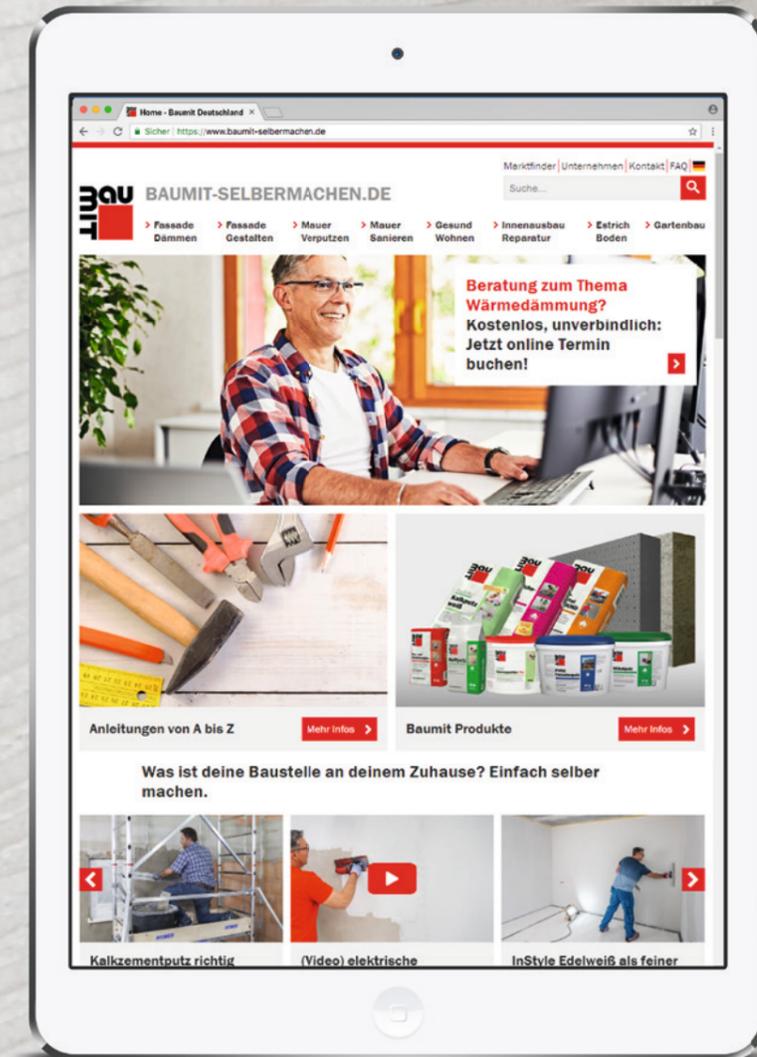
GESTALTUNGSVIELFALT



Verleihe deiner Fassade Struktur und Farbe

Klassisch oder modern, mehr Mut zur Farbe oder einfach nur Akzente setzen? Mit Strukturen, Farben und Effektbeschichtungen sind deiner Kreativität keinerlei Grenzen gesetzt.

Weitere Infos in der Broschüre „Oberputze und Farben“ oder unter: baumit-selbermachen.ch/fassaden-gestalten/informieren



Die Website für erfolgreiche Projekte

Komplette Anleitungen mit Bildmaterial, Werkzeuglisten und nützlichen Tipps rund um dein Projekt, wie zum Beispiel:

- Dekorputz auftragen
- Dämmplatten kleben
- Eckschienen setzen
- und vieles mehr ...

 Folge uns: facebook.com/BaumitSelbermachen

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang · Konzept, Grafik, Layout und Gestaltung: Catharina Frank · Druck: Druckproduktion Fehr, Dietrichs 15, D-87538 Bolsterlang
Nachdruck: nur mit Genehmigung

Bildnachweise: AdobeStock – 197628744 © Monkey Business (S. 2 oben), 155931339 © .shock (S. 2, 6 Mitte), 83414840 © js-photo (S. 2 unten), 163838730 © Dariusz Jarzabek (S. 5 rechts, S. 20), 119566936 © Antonioguilem (S. 5 links, 6 oben), 253800782 © gopixa (S. 6 unten), 247399086 © Asier (S. 7 oben), 296051197 © woff (S. 7 Mitte), 206326023 © Dariusz Jarzabek (S. 7 unten, S. 22 Mitte rechts), 329804202 © hkama (S. 19), Aufbaugrafiken © Zeichenbüro Felix Ogger (S. 10 – 15, S. 20) Verarbeitungsbilder © Hermann Rupp – Studio für Fotografie, www.rupp-fotografie.de (S. 1, 10 rechts, 11, 13 rechts, 14, 15, 16 zweite Reihe von oben, 17 erste und dritte Reihe von oben, unten rechts, 18 oben rechts, Verarbeitungsbilder © GRALVO – Grafische Ideen Alexander Volk, www.gralvo.de (S. 10 links, 12, 13 links, 16 erste, dritte und vierte Reihe von oben, 17 zweite Reihe von oben, unten links, 18, BauMit_09_215624_Videoberatung © Fotodesign Tobias Burger, www.burger-fotodesign.de (S. 19), Inspirationsbild © Live in pics (S. 22 unten links)

Aufmassblatt zur Mengenermittlung



Das Aufmassblatt ist eine Hilfestellung, um deine benötigten Mengen zu ermitteln.

1 Was für ein Haus ist es?

Altbau Neubau Baujahr _____

2 Aus welchem Mauerwerk besteht das Haus?

Vollziegel Poroton Naturstein Fachwerk
 Beton Bimsstein/Betonhohlblocksteine Holzständer
 Porenbeton Altputz verbleibt am Mauerwerk _____

3 Wie dick sind die Aussenwände inkl. Innen- u. Aussenputz?

_____ cm

4 So berechnest du die Fläche(n) deiner Fassade

a) **Grundfläche Rechteck** (Berechnung: Länge x Höhe)

L _____ x B _____ = _____ m² x 2 = _____ m²

b) **Grundfläche Dreieck Giebel** (Berechnung: Grundlinie x Höhe : 2)

G _____ x H _____ : 2 = _____ m² x 2 = _____ m²

5 Fenster/Anschlussprofil

Für den Anschluss der Fenster-Laibungsdämmung benötigst du Fenster-Anputzleisten. Beachte: Je nach Ausführung, wie z. B. Fenster mit Rollladenkasten vorgesetzt oder Rollladenkasten im Mauerwerk, und Position der Fenster (bündig zum Mauerwerk oder in der Mitte vom Mauerwerk) sind die Berechnungen der benötigten Anputzleisten in Metern unterschiedlich.

Beispiele zur Berechnung:

a) **Fenster mit vorgesetztem Rollladenkasten** (Berechnung: 2x Höhe)

2 x H _____ m = _____ m

b) **Fenster Mauerwerksbündig ohne Rollladenkasten**

(Berechnung: 2 x Höhe + 1 x Breite = Meter gesamt)

2 x H _____ m + 1 x B _____ m = _____ m gesamt

Es gibt noch viele andere Fenstersituationen. Bist du dir nicht sicher, wie du deine Fenstersituation berechnen musst, dann kontaktiere uns. Wir helfen dir gerne weiter.

2 x H _____ m + B _____ m x Anzahl _____ = _____ m

2 x H _____ m + B _____ m x Anzahl _____ = _____ m

2 x H _____ m + B _____ m x Anzahl _____ = _____ m

2 x H _____ m + B _____ m x Anzahl _____ = _____ m

6 Tür/Anschlussprofil

2 x H _____ m + B _____ m = _____ m x Anzahl _____

= _____ m

7 Sockelprofil

Länge Seite A: _____ m Länge Seite C: _____ m

Länge Seite B: _____ m Länge Seite D: _____ m

Länge gesamt: _____ m

8 Perimeterdämmung Fassadensockel

Seite A (Länge x Höhe): L _____ x H _____ = _____ m²

Seite B (Länge x Höhe): L _____ x H _____ = _____ m²

Seite C (Länge x Höhe): L _____ x H _____ = _____ m²

Seite D (Länge x Höhe): L _____ x H _____ = _____ m²

Gesamt: _____ m²

9 PVC-Gewebeekwinkel für Aussenecken

An den Aussenecken vom Gebäude und an den Aussenecken der Fenster werden PVC-Gewebeekwinkel angebracht. Berechnung in Metern.

Fenster (Mauerwerksbündig):

2 x H _____ m + 1 x B _____ m = _____ m gesamt

Aussenecken Gebäude (in der Regel 4 Stück):

Aussenecke A: _____ m Aussenecke C: _____ m

Aussenecke B: _____ m Aussenecke D: _____ m

Gesamt: _____ m

10 Gebäudedehnfugen müssen übernommen werden

Berechnung in Metern.

Länge _____ m (in der Wandfläche)

Länge _____ m (im Eckbereich)

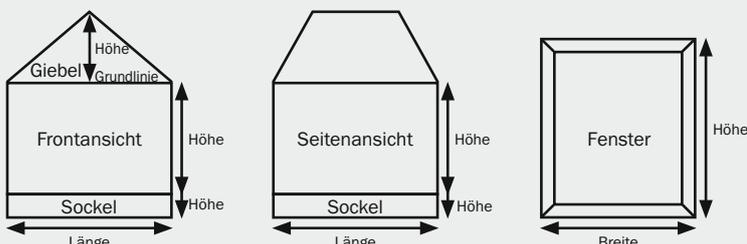
11 Laibungsdämmung

Berechnung: Tiefe Fensterlaibung + Kleberdicke + Dicke Dämmplatte x Höhe in Metern.

Tiefe Fensterlaibung _____ m + Kleberdicke _____ m

+ Dicke der Dämmplatte _____ m x Höhe Laibung _____ m

= _____ m gesamt



Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____